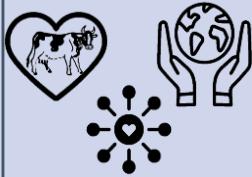
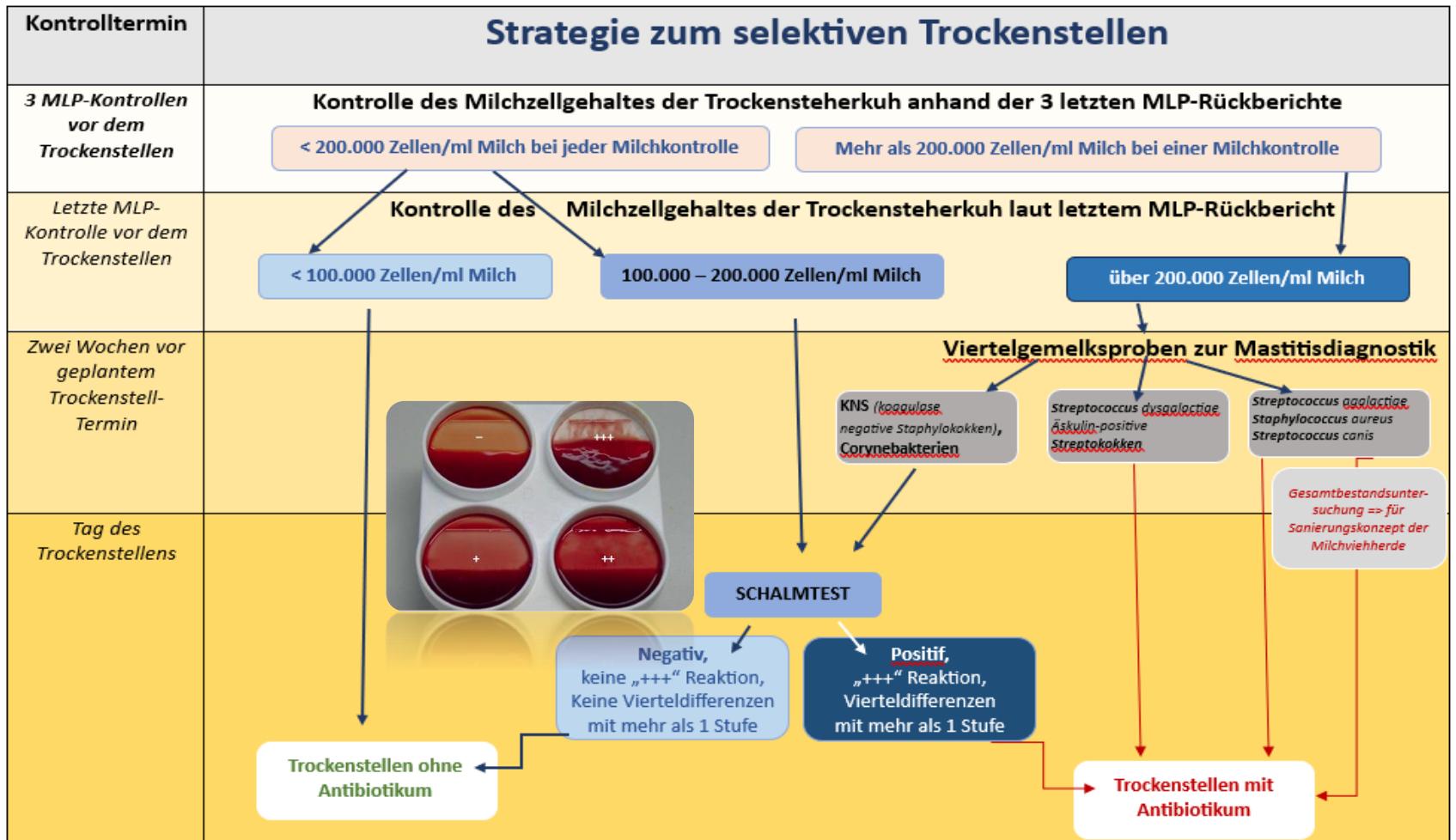


Umwelt,  
Tierwohl,  
Gesellschafts-  
Freundlich



Hintergrund

Die Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen ist zu einem wichtigen gesellschaftlichen Gesundheitsproblem geworden. Trockensteller sind antibiotikahaltige Medikamente, die in der Milchproduktion zum Trockenstellen der Milchkühe, also zur Umstellung in die nicht-laktierende Phase, eingesetzt werden. Das selektive Trockenstellen von Milchkühen bedeutet, dass nicht alle Kühe systematisch, sondern nur gesundheitsauffällige Kühe mit Antibiotika trockengestellt werden. Selektives Trockenstellen trägt daher maßgeblich zur Verringerung des Einsatzes antimikrobieller Mittel in der Milchproduktion bei (laut Schätzungen: 50% der Kühe könnten ohne Antibiotikum trockengestellt werden).



Allgemeine Ratschläge zum Trockenstellen:

- Milchkühe während einer Periode von 45-60 Tagen trockenstellen
  - zu kurze Trockenstehzeit => Gefahr der Reduzierung der Biestmilchqualität
  - zu lange Trockenstehzeit=> Gefahr der Verfettung der Milchkuh
  - Erstkalbskühen eher 60 Tage Trockenstehzeit gewähren
- Welche Methodik anwenden: abruptes Trockenstellen oder progressives Trockenstellen?  
 Die Methodik ist nicht so ausschlaggebend für die Eutergesundheit wie die Milchmenge der Kuh am Tag des Trockenstellens: Als optimal wird eine max. Milchleistung von 12kg/Kuh/Tag empfohlen => Fütterung am Ende der Laktation anpassen  
 Zu hohen Milchleistungen 2-3 Wochen vor dem Trockenstellen verhindern ebenfalls die Bildung eines qualitativ guten Keratinpfropfes, der den Strichkanal so schließt, dass keine Bakterien in der Trockenstehphase eindringen können.
- nur Kühe, die zum Zeitpunkt des Trockenstellens eutergesund sind, eignen sich für ein Trockenstellen ohne Antibiotika
- schlechten Zitzenkonditionen (ausgestülpter Strichkanal, Hyperkeratosen) vorbeugen => ansonsten erhöhte Gefahr von Euterentzündungen in der Trockenstehphase
- Beim Trockenstellen generell, aber besonders beim selektiven Trockenstellen, ist eine äußerst penible Hygiene verlangt (saubere, desinfizierte Zitzen und Hände im Umgang mit dem Tier, saubere Einstreu und Liegeflächen, )=> Hygienefehler werden beim Einsatz von Trockenstellern durch die Wirkung des Antibiotikums kompensiert und fallen dem Landwirt so nicht direkt auf
- Die Anwendung eines internen Zitzenversieglers ist immer anzuraten



“Das Kernproblem liegt darin, Trockensteller nicht einfach generell bei jeder Kuh zu verwenden, sondern von Kuh zu Kuh zu entscheiden, ob deren Einsatz überhaupt notwendig ist.“

Bewertung der Methode

